

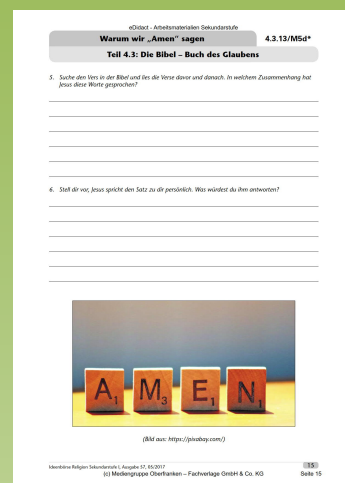
SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Warum wir »Amen« sagen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

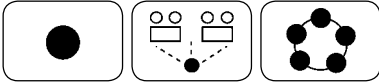





4.3.13 Warum wir „Amen“ sagen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

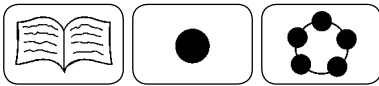
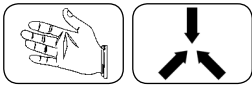
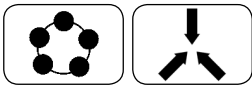
- ◆ sich der Bedeutung des Wortes „Amen“ bewusst werden,
- ◆ die verschiedenen Anwendungen in den biblischen Schriften kennenlernen,
- ◆ um die Ursprünge und die biblische Verortung des Wortes wissen,
- ◆ sich meditativ und kreativ mit dem Wort auseinandersetzen,
- ◆ gemeinsam einen Gottesdienst planen und feiern.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Redewendungen unter der Lupe Das Wort „Amen“ findet sich in verschiedenen Redewendungen.</p> <p>Alternative: Aufmerksamkeitsübungen Die vorliegenden Übungen lenken die Aufmerksamkeit der Schüler auf das Wort „Amen“.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Aus den drei Redewendungen suchen sich die Schüler eine aus, die sie genauer untersuchen. Anschließend schreiben sie eine Geschichte, die mit dieser Redewendung endet. → Arbeitsblatt 4.3.13/M1*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Die Schüler finden einen persönlichen Zugang zu dem Wort. → Arbeitsblatt 4.3.13/M2a und b*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Zur Bedeutung des Wortes „Amen“ „Amen“ gehört zu jenen Fremdwörtern, die jeder Christ kennt. Der Text erläutert die Herkunft des Begriffes und seine Bedeutung – nicht nur für das Christentum.</p> <p>„Amen“ im Alten Testament Das Wort wurde in den Schriften des Alten Testaments für verschiedene Anlässe benutzt. So findet man es in der Rechtssprache, in Gesprächssituationen und als Gebetsschluss.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Die Schüler lesen den Informationstext und beantworten die Fragen dazu. → Arbeitsblatt 4.3.13/M3*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Die Schüler beschreiben, in welchem Kontext das Wort „Amen“ in den angegebenen Bibelversen verwendet wird. Sie verfassen einen Dialog und formulieren ein Gebet. → Arbeitsblatt 4.3.13/M4a bis e**</p>

4.3.13

Warum wir „Amen“ sagen

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

<p>„Amen“ im Neuen Testament Das Neue Testament führt die Tradition der Begriffsverwendung in den Briefen und in der Offenbarung des Johannes weiter. Von besonderer Bedeutung ist jene Stelle der Offenbarung, in der Jesus selbst das Amen ist. In den Evangelien kommt eine neue Dimension dazu: Jesus spricht „Amen“ zu Beginn einer Aussage. Bei Johannes findet sich ein doppeltes „Amen“.</p>	 <p>Die Gemeinsamkeiten bei der Verwendung des Begriffes im Alten und Neuen Testament erarbeiten die Schüler selbstständig. Aus den Jesus-Worten suchen sie sich eines aus und setzen es mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit in Verbindung. Danach versuchen sie, auf Jesu Aussage zu antworten. → Arbeitsblatt 4.3.13/M5a bis d*</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>„Amen“ – kreativ Im Anschluss an die Erarbeitung steht wieder der kreative Umgang mit dem Begriff „Amen“ im Mittelpunkt. Diese Übungen haben meditativen Charakter.</p> <p>Alternative: Wir feiern Gottesdienst Die erarbeiteten Inhalte werden in einem Gottesdienst zusammengeführt. Als Lieder eignen sich all jene, die die Lerngruppe kennt und gerne singt, sowie das Spiritual „Amen“.</p>	 <p>Die Schüler wählen sich eine oder mehrere Übungen aus. → Arbeitsblatt 4.3.13/M6a bis d*/**</p>  <p>Die Vorlage zeigt verschiedene Alternativen für die einzelnen Bausteine des Gottesdienstes auf. Je nach Lerngruppe entscheiden die Schüler selbstständig, welche ihrer Ergebnisse sie einbringen möchten, oder die Lehrkraft wirkt moderierend mit. → Vorlage 4.3.13/M7*</p>
<p>Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für Religion. Neben ihrem schulischen Engagement arbeitet sie aktiv in der heimatlichen Kirchengemeinde mit und gibt die Ideenbörse Religion Sekundarstufe I heraus.</p>	

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Redewendungen unter der Lupe

zu allem Ja und Amen sagen

sein Amen zu etwas geben

Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche!

Arbeitsaufträge:

1. *Erkläre die Bedeutung der Redewendungen.*

2. *Nenne Beispiele für die Verwendung dieser Redewendungen.*

3. *Schreibe eine kurze Geschichte, die mit einer der Redewendungen endet.*

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Amen

Amen
Amen
Amen
Amen

AMEN

Amen
Amen

Amen

Amen

Amen

AMEN

AMEN

Amen

AMEN

Amen

Amen

Amen

Amen

Amen

Amen

Amen

Amen

Amen

Amen

Amen

AMEN

Amen

Amen

Amen

Amen

Amen

Amen

AMEN

Amen

Amen

Amen

Amen

Amen

Amen

Amen

Amen

AMEN

AMEN

Amen

Amen

Amen

Amen

AMEN

Amen

Amen

AMEN

Amen

Amen

Amen

Amen

AMEN

AMEN

Amen

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Arbeitsaufträge:

1. Ergänze auf den Linien das Wort „Amen“ mit deiner Handschrift. Variiere Größe und Schrift.
2. Sprich das Wort „Amen“ bewusst aus:
 - a) Betone das „A“ oder die zweite Silbe, sprich langsam, schnell, laut, leise, flüstere usw.
 - b) Wie fühlst du dich dabei? Welche Betonung gefällt dir am besten? Begründe.

3. Bei welchen Gelegenheiten sagst du das Wort „Amen“?

4. Welche Bedeutung hat das Wort für dich?

AMEN

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Warum wir »Amen« sagen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




©2012, Ausdrucken ist erlaubt
Warum wir »Amen« sagen 4.3.13/MS4*

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

3. Suche den Vers in der Bibel und lies die Verse davor und danach. In welchem Zusammenhang hat Jesus diese Worte gesprochen?

6. Stell dir vor, Jesus spricht den Satz zu dir persönlich. Was würdest du ihm antworten?



(Bild aus: <http://pinterest.com/>)

Verweise folgen: Schiedsgericht: 1. August 15. 10.2012
In: Mollatgruppe Oberhessen – Fachverlage GmbH & Co. KG

185
Seite 15